

Tristan und Isolde

Richard Wagner (1813-1883) | Tristan und Isolde

Einführung in den Inhalt des Musikdramas

AUFGABEN

1. TEXTARBEIT

Erarbeite die Inhaltsangabe auf diesem Blatt mit Hilfe dir bekannter Methoden der Textinterpretation.

2. VERGLEICH

Vergleiche sie mit weiteren Zusammenfassungen aus dem Internet. Welcher der Texte gibt den Operninhalt am schlüssigsten wieder?

3. ZUORDNUNG

Betrachte die Postkartenserie des Künstlers Georg Mühlberg (1863-1925) und ordne sie begründet dem Operninhalt zu.

4. SUCHE

Zwei Postkartenmotive weichen vom Operninhalt ab. Finde heraus, um welche Bilder es sich handelt und welche Besonderheiten sie aufweisen.

5. VERTIEFUNG

Der russische Künstler Nicholas Roerich (1874-1947) hat sich mit der szenischen Umsetzung des Musikdramas beschäftigt und vier Bühnenbilder entworfen. Überlege, für welche Aufzüge du sie verwenden würdest.

Vorgeschichte

Tristan, Neffe und Vasall König Markes von Cornwall, hat Ritter Morold, den Verlobten der irischen Königstochter Isolde, im Kampf getötet und dessen Kopf Isolde zugeschickt. Tristan selbst wurde bei dem Kampf durch ein von Isolde vergiftetes Schwert verwundet. Unter dem Namen Tantris reiste er nach Irland, um sich von ihr gesund pflegen zu lassen. Isolde erkannte seine wahre Identität, da ein Splitter, der im Kopf von Morold steckte, in die Lücke von Tristans Schwert passte. Sie beschloss, Morold zu rächen, aber in dem Moment, in dem sie Tristan in die Augen sah, verwandelte sich ihr Hass in Liebe. Wieder genesen reiste Tristan nach Cornwall, kehrte aber nach einiger Zeit zurück, um für König Marke um Isolde zu werben. Gemeinsam traten Tristan und Isolde die Schiffsreise nach Cornwall an.

I. Aufzug

Isolde fühlt sich von Tristan verraten und weist ihre Vertraute Brangäne an, Tristan zu einer Aussprache zu bewegen. Dieser reagiert ausweichend. Sein Diener Kurwenal erklärt, ein Held könne niemals der Magd untertan sein, die dieser selbst seinem Onkel gefreit hätte, und er singt ein Spottlied auf Morolds Tod. Isolde erzählt Brangäne von ihrer ersten Begegnung mit Tristan. Brangäne will ihre Herrin trösten und erinnert an die von Isoldes Mutter mitgegebenen Zaubertänke. Isolde verzweifelt bei dem Gedanken, in der Nähe des geliebten Mannes als Frau eines anderen leben zu müssen. Deshalb will sie gemeinsam mit Tristan sterben. Als Tristan bei ihr erscheint, fordert Isolde ihn auf, als Sühne für Morold den Todestrank mit ihr zu trinken. In dem Bewusstsein, nun zu sterben, gestehen Tristan und Isolde sich ihre Liebe. Doch der Trank, den Brangäne ihnen gereicht hatte, war nicht der Todestrank, sondern der für Isolde und Marke bestimmte Liebestrank gewesen. Unter dem Jubel des Volkes erreichen Tristan und Isolde Cornwall.

II. Aufzug

König Marke ist nachts mit seinem Gefolge auf die Jagd gegangen. Isolde wartet im Garten auf Tristan. Brangäne warnt Isolde vor Melot, dem Gefolgsmann Markes, von dem sie meint, daß er die Liebenden verraten will. Isolde hört nicht auf sie. Ungeduldig löscht sie die Fackel an der Tür und gibt Tristan damit das verabredete Zeichen. Überglücklich, einander in Ruhe sehen zu können, kommen Tristan und Isolde zu dem Entschluss, diese Welt, die Liebe nicht zulässt, zu verlassen und nur noch für ihre Liebe zu leben. Im Morgengrauen erscheint, von Melot alarmiert, König Marke mit seinem Gefolge. Enttäuscht über Tristans Verrat an Treue und Freundschaft, sieht er die Existenz aller moralischen Werte in Frage gestellt. In diesem Augenblick ist Tristans Schuldbewusstsein stärker als seine Liebe zu Isolde. Er lässt sich auf einen Zweikampf mit Melot ein und stürzt sich in dessen Schwert.

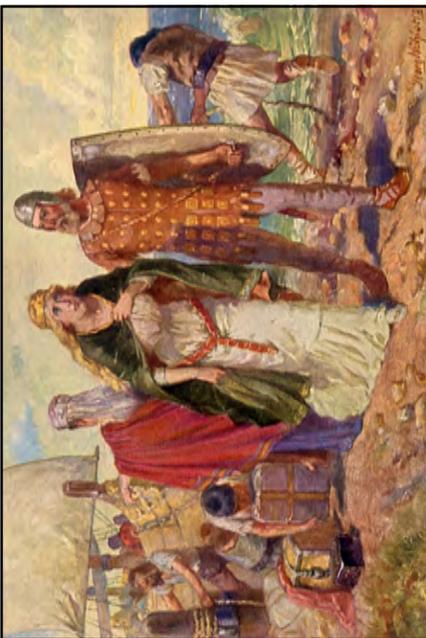
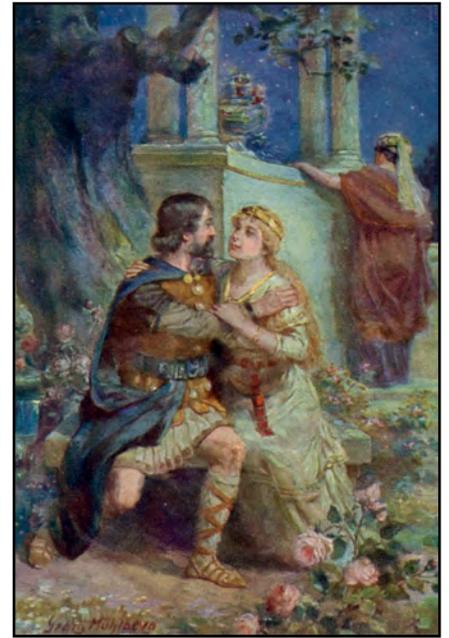
III. Aufzug

Kurwenal hat Tristan in dessen Heimat Kareol in der Bretagne gebracht. Da Tristans Wunde nicht heilt, hat Kurwenal nach Isolde geschickt, damit sie Tristan gesund pflegen möge. Ein Hirte hält Ausschau nach dem Schiff. Er soll die Ankunft mit einer fröhlichen Weise ankündigen. Tristans Gedanken kreisen um Herkunft und Kindheit, die er ohne Eltern verbringen musste: Sein Vater starb nach der Zeugung, seine Mutter nach der Geburt. Endlich trifft Isolde ein, doch zu spät: Tristan hat seine irdische Existenz im Augenblick ihrer Ankunft aufgegeben. Brangäne hat auch Marke zur Reise nach Kareol bewegt, damit er dem Liebespaar vergeben könne. Kurwenal will dem eintreffenden König den Zugang zu Tristan und Isolde verwehren. Dabei töten Kurwenal und Melot sich gegenseitig. Isolde folgt Tristan in eine andere Welt.

(Quellen: www.bayerische.staatsoper.de | Wikipedia, Wikimedia Commons | Unterrichtsbaustein Uwe Jacobsen, November 2011)

Tristan und Isolde

Postkartenserie von Georg Mühlberg (1863-1925)



Tristan und Isolde

Bühnenbildentwürfe von Nicholas Roerich (1874-1947)

